

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **7 (1912)**

Heft 10: **Umbauten**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wir von jeher grundsätzliche Gegner jeder derartigen Natur- oder Eisenbahnreklame gewesen sind und unsere Plakate ohne Ausnahme nur an oder in den einschlägigen Geschäften, wo unsere Erzeugnisse zu haben sind, anbringen lassen. Darum sind wir auch stets für die gleichlautende Forderung des Heimatschutzes bei allen sich bietenden Gelegenheiten eingetreten.»

Diese Kundgebung verdient die weiteste Verbreitung, weil sie ein Zeugnis für die Zwecklosigkeit der naturschändenden Eisenbahnreklame ist. Die anderen grossen Geschäfte wissen das zweifellos auch, aber sie fürchten den mutigen Entschluss und machen lieber

### Château - d'Oex

LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.

### Reklamedrucksachen

wie Preislisten  
illustr. Kataloge

beziehen Sie am vorteilhaftesten bei

**Benteli A.-G., Bümpliz**

## Wissen und Leben

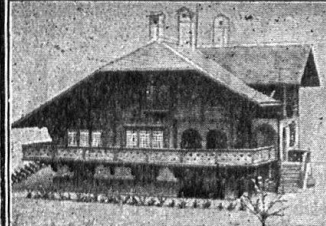
Moderne

Halbmonatsschrift  
für  
Schweizer Kultur

Preis: jährlich Fr. 12.—

Probenummern gratis

Redaktion und Sekretariat:  
Zürich, Sihlhofstr. 27



**ED. BINDER & Co., BRIENZ**  
HOLZBILDHAUER  
stylgerechte Ausführung  
**MINIATUR - MODELLE**  
in Châlets etc. Genau nach Plan

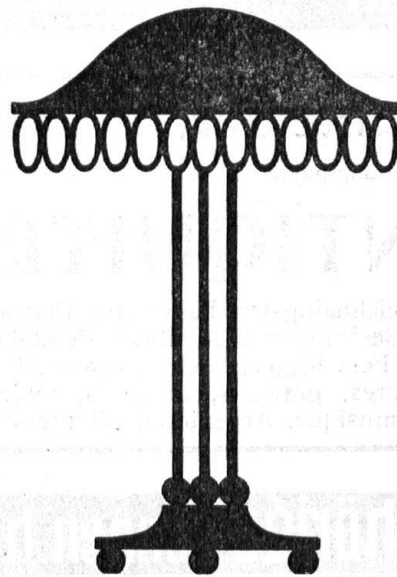
## Wollen Sie schöne Blumen

die üppig wachsen und reichlich blühen, so düngen Sie mit **Motzet's Blumendünger und Nährsalzen.**

Proben 50 Cts. In 25 jähriger Praxis erprobt und bewährt, billiger als alle Konkurrenzprodukte. — Wollen Sie schädliches **Ungeziefer vertilgen** an Pflanzen, Tieren in Zimmern etc., so verlangen Sie Prospekt über Düngung und Ungeziefervertilgung der gratis und franko zugesandt wird.

**M. Motzet, Versandgärtnerei, Roggwil (Kt. Bern).**

# B.A.G.



SCHWEIZERISCHE  
BRONZEWARENFABRIK  
**TURGI.**  
MUSTERLAGER IN ZÜRICH  
KASPAR ESCHER HAUS.

# Schweizerische Volksbank

(Stammkapital und Reserven Fr. 68 1/2 Millionen)

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit, in Form von **Krediten** u. **Darlehen** od. gegen **Wechsel**.

## Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

— Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften. — Vermietung von Panzerfächern. — Inkasso von Coupons.

# J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

## Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Emil Schneider, I. Steinenberg  
Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. Bâle

## ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries, Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés, bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine, Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.

## Schwerhörige können hören



mit dem **Stolz - Elektrophon**  
**Elektrischer Hörapparat**

empfohlen durch die Herren Aerzte. Auf Wunsch 14 tägige Probezeit. Prospekte und Auskünfte erhältlich bei der

**A.-G. James Jaquet**  
Fabrik für wissenschaftliche Apparate  
**Basel, St. Johannring 26.**

den teuren Unfug mit, weil die Konkurrenz mit so groben Mitteln arbeitet. Aber vielleicht bricht doch noch die Erkenntnis durch, dass es eine würdigere, vornehmere und — wirkungsvollere Reklame gibt als jene Entstellung der Landschaft. (Heimatschutz in Brandenburg.)

### Heimatschutz in der Türkei.

Auch die Türkei hat jetzt einen Heimatschutzverein unter dem Vorsitz des Prinzen Seid, ein Beweis dafür, dass die Beachtung der Heimatschutzbestrebungen in allen Kulturländern zu einer Notwendigkeit geworden ist. Der Verein hat bereits in der kurzen Zeit seines Bestehens viel Gutes geleistet, z. B. die Fluchtlinie in zwei grossen Strassen abgeändert, bei deren Durchführung zwei berühmte alte mohammedanische Hochschulen zerstört worden wären. Auf Betreiben des Vereins hat die Stadtverwaltung von Konstantinopel auch schwere Strafen über alle Personen verhängt, die aus den alten Mauern von Stambul Steine herausbrachen. Es wurde auch eine Ueberwachung der höchst malerischen und historisch interessanten Wälle von Konstantinopel eingeführt, weiter gelang es dem Verein, mehrere hervorragende alte Gebäude zu erhalten. Er bereitet schliesslich auch noch die Herausgabe eines Reiseführers von Konstantinopel vor, in dem die architektonischen Sehenswürdigkeiten besonders berücksichtigt werden sollen.

(Berner Intelligenzblatt.)

**Adler in Glarner Freibergen.** — Als ständiger Bewohner der Glarnerberge darf der Adler gelten. Besucher der Freiberge und des Alpengebietes am Guselstock haben manchmal das Glück, den Vogel in majestätischem Fluge über dem Gebirge beobachten zu können. Ueber Raub von Kleinvieh hört man keine Klagen. Es scheint, dass die wildreichen Reviere des bald 350 Jahre alten Banngebietes dem gefräßigen Tiere genug Atzung bieten. Eine Verminderung des Nutzwildes durch die Jagd würde auch das Dasein der Adler und anderer schöner Raubvögel verunmöglichen und damit dem uralten Freibergen den Reiz einer zoologischen Reservation entziehen.